

## STELLUNGNAHME zu Antrag

49

Freie Wähler Parteiloser Stadtrat Stefan Schmitt --- --- --- --- --- --- ---	<b>Seite HH-Plan</b>	<b>Produktgruppe</b>
	165	1220-320
	<b>Erlös-/Aufwandsart   Ein-/Auszahlungsart</b>	
	Transferaufwendungen	
<b>Nachttaxi</b>		

Das Thema wurde im Gemeinderat am 15. Dezember 2015 und den Beratungen zum Doppelhaushalt 2017/2018 behandelt. Einer Einführung wurde jeweils nicht zugestimmt. Aus Sicht der Verwaltung hat sich an den Rahmenbedingungen nichts geändert.

Gemeinsame Schwerpunktkontrollen von Verkehrsbetrieben und Polizei tragen zur Erhöhung der tatsächlichen Sicherheitslage in den Straßenbahnen bei. Damit kann auch das subjektive Sicherheitsgefühl gestärkt werden. Im Übrigen handelt es sich bei der Mehrzahl der festgestellten Straftaten um das Erschleichen von Leistungen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Freie Wähler, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe



05.10.2018

## DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

### Nachttaxi

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 165	▶ 3220				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶ 1220-320 Sicherheit und Ordnung					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	80.000	80.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen</b>					
Zuschussprogramm für Taxiunternehmen für Fahrten in den Nacht- und Abendstunden, wie es derzeit in der Stadt Heidelberg mit dem sogenannten "Frauentaxi" praktiziert wird.					

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Zuschuss an Taxiunternehmen mit je 5 Euro pro Fahrt in den Nacht- und Abendstunden

## ▶ Sachverhalt | Begründung

Viele Frauen ohne eigenes Auto fahren bei Dunkelheit in den Abend- und Nachtstunden nicht mehr mit der Straßenbahn oder mit dem Bus, weil sie sich dort unsicher fühlen und Angst davor haben zufälliges Opfer im Fahrzeug oder an dunklen oder abgelegenen Haltestelle zu werden. Bei unregelmäßigen Gemeinschaftskontrollen von Polizei und Sicherheitspersonal der Verkehrsbetriebe werden innerhalb von vier bis sechs Stunden in den Abend- und Nachtstunden bis zu 200 Mitfahrende wegen Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten in den Bahnen der Innenstadt ermittelt. Da dies medienwirksam verbreitet wird, werden Frauen, die Angst davor haben, Bahn oder Bus zu fahren, in ihrer Angst eher bestärkt. Dieses Verhalten führt zu einer Einschränkung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, wie z. B. an Theater-, Konzert- oder Kinobesuchen, das man so nicht akzeptieren kann. Deshalb sehen wir die Stadt in der Pflicht, dem entgegenzuwirken und auch diesen Frauen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

---

Unterzeichnet von:

Stefan Schmitt - parteilos

Jürgen Wenzel - FW